

Saisoneröffnung der Museumsbahn Emmental

# Historische Elektrolokomotiven im Einsatz

Foto: EB



Der BDe 2/4. Der Triebwagen wurde 1933 bei SWS Schlieren und BBC als CFe 2/4 gebaut.

Im Hintergrund der Organisation der Genossenschaft Museumsbahn Emmental wurde Reisenden einen wunderschön herausgeputzten Nostalgiezug präsentieren zu können. Zur Saisoneröffnung kamen zum ersten

Reisenden einen wunderschön herausgeputzten Nostalgiezug präsentieren zu können. Zur Saisoneröffnung kamen zum ersten

Mal historische Elektrolokomotiven zum Einsatz. Diese Lokomotiven sind nur sehr selten vor öffentlichen Nostalgiezügen anzutreffen. An den Fahrsonntagen von Mai bis Oktober fahren dann wieder die altehrwürdigen Dampflokomotiven. Die Züge der Museumsbahn Emmental sind von April bis Oktober jeweils am zweiten Sonntag im Monat sowie anlässlich einer Winterdampffahrt im Februar für die Öffentlichkeit unterwegs. Nach einer rund dreijährigen Betriebspause infolge der Stilllegung der Strecke konnte der Museumsbahnbetrieb am 14. September 2014 anlässlich der Veranstaltung «slow-up Emmental-Oberaargau» feierlich wieder aufgenommen werden.

EB

Weitere Infos unter [www.emmentalbahn.ch](http://www.emmentalbahn.ch).

Generalversammlung SGEG – 10. März 2018

# Abschiedsfahrt bei den Appenzeller Bahnen

Im Zuge der laufenden Modernisierung der Appenzeller Bahnen (AB) werden dieses Jahr viele ältere Fahrzeuge aus dem Verkehr gezogen. Fast allen droht der Abbruch. Anlässlich der Generalversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte (SGEG) vom 10. März 2018 fand deshalb eine Abschiedsfahrt statt. Die Wagen B 236–238 wurden 1968 von Schindler in Prattein für die Lugano-Ponte-Tresa-Bahn (FLP) gebaut. Dort standen sie bis 1978 als B 33–35 im Einsatz. Die Chemin de fer Montreux-Oberland bernois (MOB) kaufte die Wagen, verzichtete jedoch auf deren Einsatz. 1983 gelangten sie zur

AB und erhielten als erste AB-Personenwagen die halbautomatische +GF+-Kupplung. In den ersten Jahren konnten sie nur mit dem Triebwagen ABe 4/4 43 auf die Strecke, da nur er mit dieser Kupplung ausgerüstet war. Vandalen haben die im Freien abgestellten Wagen auf einer Seite leider besprayed. So konnte der für die Abschiedsfahrt vorgesehene B 238 nicht eingesetzt werden. Für die Fotografen zeigten sich alle drei Wagen im Rahmen einer Fotoaufstellung im Bahnhof Gossau jedoch nochmals von ihrer schönen Seite. Für die Sonderfahrt nach Wassermau mit Fotohalten kamen der historische Triebwagen BCe 4/4

30 (früher ABe 4/4 43) und der 1964 von den Flug- und Fahrzeugwerken Altenrhein (FFA) für die FLP ausgelieferte B 244 zum Einsatz. Alle vier Personenwagen werden abgebrochen, da sie mit den neuen Triebzügen nicht mehr als Verstärkungsmodul eingesetzt werden können. Nach einer Besichtigung des Museums im Depot Wassermau ging es mit dem Regelzug nach Appenzell zur Generalversammlung. Zum Abschluss zeigte SGEG-Präsident Werner Hardmeier Fotos aus dem SGEG-Archiv von Daniel Heer und Hans Waldburger über die frühen Jahrzehnte der Bahnen im Appenzellerland.

FJ



Trotz dem Regenwetter zeigten sich die Wagen B 236–238 bei der Fotoaufstellung im Bahnhof Gossau nochmals von ihrer schönen Seite.



Der Sonderzug mit BCe 4/4 30 und B 244 beim Kreuzungs- und Fotohalt im Bahnhof Wilen. Der Personenwagen wurde 1964 von den FFA ausgeliefert.

Foto: Fabian Jeker